



# Badener Gedenkmünzen werden in Madrid ausgestellt

**Baden** Carol Nater Cartier vom Historischen Museum reiste nach Spanien

VON PIRMIN KRAMER

300 Jahre ist es her, dass sich Könige und Diplomaten aus ganz Europa zu Friedensverhandlungen in Baden trafen. Unter anderem dank des Vertrages, der hier 1714 unterzeichnet wurde, endete der Spanische Erbfolgekrieg, der zuvor mehr als ein Jahrzehnt in Europa gewütet hatte.

Anlässlich des Friedens wurden Gedenkmünzen (Foto rechts) herausgegeben, die derzeit in Madrid ausgestellt sind. In der Fundacion Carlos de Amberes verweisen Exponate aus sieben Ländern auf die europäische Dimension des Spanischen Erbfolgekrieges, heisst es in einer Mitteilung des Historischen Museums Baden.

**«Es ist eine einmalige Gelegenheit, die Bedeutung Badens über die Schweizer Grenze hinaus bekannt zu machen.»**

**Carol Nater Cartier**, Leiterin Historisches Museum Baden

Im Erbfolgekrieg ging es um das Erbe des letzten spanischen Habsburgers, König Karl II. Historiker nennen den Konflikt auch «ersten transatlantischen Weltkrieg». Die darauffolgenden Friedensschlüsse – einer davon kam in Baden zustande – etablierten erstmals Ansätze eines dauerhaften Mäch-

tegleichgewichts in Europa.

Carol Nater Cartier, Leiterin des Historischen Museums Baden, ist für die Vernissage nach Spanien gereist:



Carol Nater Cartier, Leiterin des Historischen Museums. A. BÜTSCH  
 «Es ist eine schlicht inszenierte, aber gelungene kunsthistorische Schau, bei der die Exponate im Zentrum stehen. Sie kommt fast ohne Text aus.»

**Ausstellung in Baden diesen Herbst**

Aus Baden wird neben den Gedenkmünzen, auf der das Panorama Badens sowie das Stadtwappen zu erkennen sind, auch ein Kupferstich gezeigt. «Für das Historische Museum Baden ist es eine einmalige Gelegenheit, als Teil dieses europäischen Kulturprojektes

die Bedeutung Badens über die Schweizer Grenze hinaus bekannt zu machen», sagt Nater Cartier weiter.

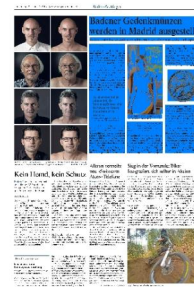
Nach der Ausstellung in Madrid werden die Badener Exponate dieses Jahr auch in Rastatt (D) gezeigt, wo nach Utrecht (NL) der zweite der drei Friedensverträge unterzeichnet wurde. Der Abschluss der Ausstellungs-



rie findet in Baden statt: Die Vernissage zur Ausstellung «Frieden verhandeln» im Historischen Museum Baden findet am 7. September 2014 statt. In den beiden Tagen zuvor werden eine wissenschaftliche Tagung und ein grosser Festakt zur Feier des 300-Jahr-Jubiläums der Friedensverträge veranstaltet.

Auch Stadttammann Geri Müller freut sich auf die Feierlichkeiten: «Seit 1415 ist Baden immer wieder Ver-

Datum: 09.01.2014



Regio-Ausgabe

AZ Zeitungen AG  
5001 Aarau  
058/ 200 58 58  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 24'597  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 862.1  
Abo-Nr.: 1077508  
Seite: 9  
Fläche: 32'570 mm<sup>2</sup>

handlungsort. Heute positioniert sich Baden als Kongressstadt. Dies macht auch die anstehende Erweiterung des Kongresszentrums Trafo nach aussen sichtbar. Das Jahr 2014 steht deshalb unter dem städtischen Motto «Kongressstadt», lässt sich Müller im Communiqué zitieren.